



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Zwischenbericht Q1 2022

Inhalt

- 3 Überblick Q1/2022**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
 - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
 - 5 Ertragslage
 - 8 Finanz- und Vermögenslage
- 9 Nachtragsbericht**
- 9 Risiko- und Chancenbericht**
- 10 Ausblick**
- 11 Impressum**



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Überblick Q1/2022

Konzernumsatz um 14,7 % ggü. Vorjahresquartal signifikant gewachsen. Konzern-EBIT, Konzern-EBITDA sowie Erfolgswirtschaftlicher Cashflow jeweils positiv und deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Q1/2022

- Konzernumsatzerlöse: 36,1 Mio. Euro (31,4 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 1,2 Mio. Euro (0,5 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 3,2 Mio. Euro (2,7 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 2,3 Mio. Euro (1,6 Mio. Euro).
- Finanzmittelfonds: 1,8 Mio. Euro (4,5 Mio. Euro).
- Dynamischer Verschuldungsgrad: 0,09 (0,45).
- Eigenmittelquote: 40,4 % (39,8 %).

Ausblick

- Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Die Coronavirus-Pandemie stellt erwartungsgemäß weiterhin ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Einige von Bund und Ländern beschlossene Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus wirkten sich, wenn auch im Verlauf des Quartals mit abnehmender Intensität, weiterhin nachteilig auf die Wirtschaft in Deutschland aus. Zu diesen Maßnahmen zählen u. a. Zugangsbeschränkungen und Auflagen in Gastronomiebetrieben, umfassende Kontaktbeschränkungen und strenge Regeln für Veranstaltungen. Mit dem im Februar 2022 von Bund und Ländern beschlossenen Drei-Stufen-Plan ergaben sich jedoch ab März zunehmend Öffnungsschritte.

Von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sind weiterhin alle Segmente der Berentzen-Gruppe betroffen. Das Geschäft mit alkoholfreien Getränken und Markenspirituosen wurde insbesondere durch die Zugangsbeschränkungen und Auflagen in der Gastronomie belastet. Diese wirkten sich vorrangig auf das Segment *Alkoholfreie Getränke* aus. Im Segment *Spirituosen* beeinflusste der Ausfall von Feierlichkeiten zudem den Absatzverlauf von solchen Markenprodukten, die vorrangig bei geselligen Anlässen konsumiert werden. Im Segment *Frischsaftsysteme* wirkte sich die Pandemie weiterhin negativ auf den Absatz von Fruchtpressen aus, da Investitionen in den unmittelbaren bzw. mittelbaren Vertriebskanälen Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel ausgesetzt wurden.

Konflikt zwischen Russland und der Ukraine

Am 24. Februar 2022 hat die russische Invasion der Ukraine begonnen, woraufhin der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Kriegszustand sowie das

Kriegsrecht im Land ausgerufen hat. Der Angriffskrieg Russlands dauert seitdem mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Mehrere Millionen Menschen sind seither aus der Ukraine geflüchtet. Als Reaktion auf den Angriffskrieg Russlands haben die Nato- und EU-Staaten umfangreiche Sanktionen gegen Russland beschlossen.

Das direkt mit dem Konflikt verbundene mögliche Umsatzverlustrisiko der Berentzen-Gruppe ist sehr gering. So wurden im gesamten Geschäftsjahr 2021 in Russland und der Ukraine insgesamt lediglich rund 0,2 % der Konzernumsatzerlöse generiert. Wesentlichere Auswirkungen werden hingegen auf dem Beschaffungsmarkt erwartet. Hier sind bereits erste Energie- und Materialpreissteigerungen eingetreten. Ab dem zweiten Quartal 2022 wird die Berentzen-Gruppe durch weitere und massivere Preissteigerungen sowie Störungen in den unterschiedlichen Lieferketten, insbesondere bei der Beschaffung von Getreidealkoholen und Glas, herausgefordert sein. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertragslage der Berentzen-Gruppe werden laufend analysiert und sofern möglich Gegenmaßnahmen eingeleitet.

(1.2) Ertragslage

		Q1/2022	Q1/2021	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	36.073	31.439	+ 14,7 %
Segment Spirituosen	TEUR	22.363	18.051	+ 23,9 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	8.431	9.655	- 12,7 %
Segment Frischsaftsyste me	TEUR	4.417	3.308	+ 33,5 %
Übrige Segmente	TEUR	862	425	> + 100,0 %
Konzern-EBITDA	TEUR	3.233	2.668	+ 21,2 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	9,0	8,5	+ 0,5 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	1.200	463	> + 100,0 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	3,3	1,5	+ 1,8 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 36,1 Mio. Euro (31,4 Mio. Euro). Dies entspricht einer Umsatzsteigerung in Höhe von 14,7 %.

Umsatzentwicklung in den einzelnen Segmenten**Spirituosen**

	01.01. bis 31.03.2022 TEUR	01.01. bis 31.03.2021 TEUR	Veränderung TEUR	%
Berentzen	2.926	1.852	+ 1.074	+ 58,0
Puschkin	1.469	1.102	+ 367	+ 33,3
Übrige	161	243	- 82	- 33,7
Fokusmarken	4.556	3.197	+ 1.359	+ 42,5
Sonstige Marken	2.070	1.784	+ 286	+ 16,0
Kundenvertriebsetats	- 543	- 418	- 125	- 29,9
Markenspirituosen Inland	6.083	4.563	+ 1.520	+ 33,3
Markenspirituosen Ausland	1.888	1.053	+ 835	+ 79,3
Premium-/Medium-Handelsmarken	5.652	4.154	+ 1.498	+ 36,1
Standard-Handelsmarken	9.034	8.648	+ 386	+ 4,5
Kundenvertriebsetats	- 267	- 325	+ 58	+ 17,8
Export- und Handelsmarken	16.307	13.530	+ 2.777	+ 20,5
Übrige und interne Umsätze	- 27	- 42	+ 15	+ 35,7
Umsatz im Segment Spirituosen	22.363	18.051	+ 4.312	+ 23,9

Im Segment *Spirituosen* lagen die Umsatzerlöse mit einem Anstieg in Höhe von 23,9 % deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Dabei verzeichnete das Umsatzvolumen im Geschäft mit Markenspirituosen in Deutschland ein Plus in Höhe von 33,3 % und im Export- und Handelsmarkengeschäft in Höhe von 20,5 %.

Wenngleich auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 zahlreiche Konsumanlässe – z. B. Karneval und private Feiern – ausfielen oder nur mit Einschränkungen stattfinden konnten, fielen die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus insgesamt weniger restriktiv aus als im Vergleichszeitraum. Infolgedessen zeigten sich die durch die Fokusmarken

generierten Umsätze um 42,5 % über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Dabei führte insbesondere eine Vermarktungsoffensive der unterschiedlichen Likörvarianten zu einem erheblichen Wachstum im Geschäft mit den Marken *Berentzen* und *Puschkin*.

Im Spirituosengeschäft mit Export- und Handelsmarken zeigten sich in den einzelnen Produktkategorien durchweg positive Entwicklungen: Während das Umsatzvolumen

mit den im strategischen Fokus stehenden Premium- und Medium-Produktkonzepten ein deutliches Plus von 36,1 % verzeichnete, stieg der Umsatz im Geschäft mit den margenschwächeren Standardprodukten lediglich um 4,5 %. Im Exportgeschäft mit Markenspirituosen – insbesondere mit den Fokusmarken *Berentzen* und *Puschkin* in den Benelux-Staaten – konnte ein deutliches Umsatzwachstum in Höhe von 79,3 % verzeichnet werden.

Alkoholfreie Getränke

	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Mio Mio	3.421	3.204	+ 217	+ 6,8
Kräuterbraut	38	37	+ 1	+ 2,7
Fokusmarken	3.459	3.241	+ 218	+ 6,7
Emsland / St. Ansgari	2.104	2.068	+ 36	+ 1,7
Märkisch / Grüneberger	1.745	1.533	+ 212	+ 13,8
Regionale Marken	3.849	3.601	+ 248	+ 6,9
Sonstige Marken	641	638	+ 3	+ 0,5
Markengeschäft	7.949	7.480	+ 469	+ 6,3
Konzessionsgeschäft	1.171	68	+ 1.103	> + 100,0
Lohnfüllgeschäft	298	2.903	- 2.605	- 89,7
Übrige Geschäfte	1.469	2.971	- 1.502	- 50,6
Kundenvertriebsetats	- 1.062	- 822	- 240	- 29,2
Übrige und interne Umsätze	75	26	+ 49	> + 100,0
Umsatz im Segment Alkoholfreie Getränke	8.431	9.655	- 1.224	- 12,7

Mit einem Rückgang in Höhe von 12,7 % verlief die Umsatzentwicklung im Segment *Alkoholfreie Getränke* insgesamt rückläufig. Diese Entwicklung ist gänzlich auf die Beendigung einer langjährigen Vereinbarung über die Abfüllung von Produkten der Marke *Pepsi* zum Ende des ersten Quartals 2021 zurückzuführen: Das Minus der durch Lohnfüllaufträge generierten Umsätze betrug in den ersten drei Monaten 2022 etwa 2,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das Markengeschäft hingegen konnte sich mit einem Umsatzplus in Höhe von 6,3 % deutlich positiv entwickeln. Getragen vom Wachstum der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke zeigte das Geschäft in der Produktkategorie Fokusmarken erneut eine deutlich

positive Entwicklung: Das Umsatzwachstum betrug 6,7 %. In der Produktkategorie Regionale Marken (*Emsland Quelle*, *Emsland Sonne*, *Märkisch Kristall*, *St. Ansgari* und *Grüneberg Quelle*) konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,9 % ebenfalls deutlich gesteigert werden. Das Konzessionsgeschäft erholte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal erheblich und erzielte ein Umsatzwachstum in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Da der Vergleichszeitraum deutlich stärker von Coronavirus-Pandemie bedingten Schließungen von Gastronomiebetrieben betroffen war, zeigte sich hierfür zum einen die positive Entwicklung im Geschäft mit Markengetränken der Sinalco-Unternehmensgruppe als ursächlich. Zum anderen beinhaltet das dargestellte

Umsatzvolumen erstmals die seit Februar 2022 generierten Umsatzerlöse aus Kooperationsprojekten mit prominenten Künstlern in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Frischsaftsysteme

	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Fruchtpressen	1.283	1.139	+ 144	+ 12,6
Früchte	1.914	1.497	+ 417	+ 27,9
Abfüllgebilde	1.263	754	+ 509	+ 67,5
Übrige und interne Umsätze	- 43	- 82	+ 39	+ 47,6
Umsatz im Segment Frischsaftsysteme	4.417	3.308	+ 1.109	+ 33,5

Das Segment *Frischsaftsysteme* verzeichnete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 ein erhebliches Umsatzwachstum in Höhe von 33,5 %: Der im Zusammenhang mit Fruchtpressen und dessen Ersatzteil- und Servicegeschäft generierte Umsatz stieg dabei um 12,6 %, wobei sich insbesondere die Entwicklung in den Regionen Großbritannien und USA erfreulich zeigte.

Früchte (Orangen) verzeichneten ein starkes Umsatzwachstum in Höhe von 27,9 %, bei den Abfüllgebilden stieg der Umsatz indes noch deutlicher um 67,5 %. Ursächlich hierfür zeigte sich die – getragen von einer Erholung im Hinblick auf die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie – erfreuliche Entwicklung in den von konzerneigenen Vertriebsteams betreuten Kernregionen Deutschland und Österreich.

Übrige Segmente

	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Tourismus- und Veranstaltungsaktivitäten	145	107	+ 38	+ 35,5
Spirituosengeschäft der türkischen Konzerngesellschaft	735	318	+ 417	> + 100,0
Übrige und interne Umsätze	- 18	0	- 18	> - 100,0
Umsatz im Segment Übrige	862	425	+ 437	> + 100,0

Das in den *Übrigen Segmenten* enthaltene Tourismus- und Veranstaltungsgeschäft der Berentzen-Gruppe, welches zeitweise stark von der Coronavirus-Pandemie betroffen war, zeigte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit einem Plus von 35,5 % zwar relativ eine deutlich positive Umsatzentwicklung, liegt damit aber noch weiterhin unterhalb des Niveaus vor Ausbruch der Pandemie. Die Umsätze im Spirituosengeschäft in der Türkei konnten die positive Entwicklung der vergangenen 12 Monate fortsetzen und stiegen um mehr als 100 %. Während das Tourismusgeschäft in der Türkei im Vorjahresvergleichszeitraum noch sehr stark von den

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffen war, erfolgte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 eine weitere Erholung des Marktumfeldes.

Konzernergebnis

Infolge (a) des deutlich erhöhten Geschäftsumfangs sowie (b) aufgrund eines vorteilhaften Produkt- und Segmentmixes, dessen Ertragseffekt die gestiegenen Energie- und Materialkosten überkompensieren konnte und in der Folge zu einer höheren Rohertragsmarge führte, stieg der Konzernrohertrag um 2,9 Mio. Euro. Bei um 1,9 Mio. Euro erhöhten betrieblichen Aufwendungen

zum einen und um 0,3 Mio. Euro geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen zum anderen stieg das Konzernbetriebsergebnis bzw. Konzern-EBIT im ersten Quartal 2022 deutlich auf 1,2 Mio. Euro (0,5 Mio. Euro).

Das im Vergleich zum Konzern-EBIT weniger starke Wachstum des Konzern-EBITDA ist auf die um 0,2 Mio. Euro verminderten Abschreibungen zurückzuführen.

Das auf dem zuvor genannten Konzern-EBIT aufbauende Konzern-EBITDA betrug 3,2 Mio. Euro (2,7 Mio. Euro).

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

	Q1/2022 TEUR	Q1/2021 TEUR	Veränderung TEUR
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	2.310	1.577	+ 733
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 17.083	- 21.375	+ 4.292
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.311	- 73	- 1.238
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 7.805	- 337	- 7.468
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.004	26.334	+ 1.670
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.805	4.549	- 2.744

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der unmittelbaren leistungswirtschaftlichen Zahlungsströme und Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 2,3 Mio. Euro (1,6 Mio. Euro). Diese Entwicklung resultiert dabei im Wesentlichen aus dem verbesserten um Abschreibungen und Wertminderungen bereinigten Konzernergebnis sowie einem günstigeren Zahlungssaldo im Zusammenhang mit Ertragsteuern.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital und führte zu einem Nettomittelabfluss von 17,1 Mio. Euro (21,4 Mio. Euro). Dieser ist im Wesentlichen auf stichtagsbedingte Zahlungsmittelabflüsse im sog. Trade Working Capital – d. h. dem Saldo aus den Zahlungsbewegungen der Vorräte, Forderungen inkl. Factoring, Verbindlichkeiten

aus Alkoholsteuer sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – zurückzuführen. Hervorzuheben ist dabei der Effekt aus der saisonal bedingten Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten im Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. März 2022 in Höhe von 7,8 Mio. Euro (14,9 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 1,3 Mio. Euro (0,1 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal standen den Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 1,3 Mio. Euro Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1,2 Mio. Euro gegenüber.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand im ersten Quartal 2022 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 7,8 Mio. Euro (0,3 Mio. Euro). Dieser ist maßgeblich auf die Rückzahlung eines im Geschäftsjahr 2021 innerhalb des Konsortialkredits getätigten und dort zugleich gegenfinanzierten Darlehensabrufs in Höhe von 7,5 Mio. Euro zurückzuführen.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 1,8 Mio. Euro (4,5 Mio. Euro), davon waren 0,3 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		31.03.2022	31.03.2021	Veränderung
Eigenmittelquote	%	40,4	39,8	+ 0,6 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,09	0,45	- 0,36

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Zum Ende des ersten Quartals 2022 lag die Eigenmittelquote mit 40,4 % (39,8 %) leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Basis dieser Entwicklung ist der Anstieg des Eigenkapitals zusammen mit einer prozentual weniger stark gestiegenen Bilanzsumme.

Aufgrund einer zum Stichtag verringerten Nettoverschuldung und einem Anstieg des Konzern-EBITDA der zurückliegenden 12 Monate hat sich der Dynamische Verschuldungsgrad mit einem Wert von 0,09 (0,45) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich damit weiterhin gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des

Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt.

Mit Blick auf die verbleibenden neun Monate des Geschäftsjahres 2022 ergaben sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Risiken und Chancen für die Erreichung definierter Ziele bzw. Umsetzung von Strategien keine wesentlichen Änderungen. Das betrifft unter anderem auch die dort bereits erwähnten Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der Krieg wirkt sich auf eine Vielzahl der Risiken aus, insbesondere auf Risiken in den Kategorien „Branchenrisiken“, „Betriebliche und produktbezogene Risiken“ und „Umfeldrisiken“, sowohl mit Blick auf den kurz- als auch den mittelfristigen Betrachtungshorizont. Betroffen sind im Wesentlichen einzelne Risiken wie (weiter) steigende Beschaffungspreise für Rohstoffe und Halbfertigwaren, deren deutlich verknappte Verfügbarkeiten sowie die mögliche Ablehnung notwendiger Verkaufspreiserhöhungen durch die vorwiegend dem deutschen oder europäischen Lebensmitteleinzelhandel zuzuordnenden Kunden der Berentzen-Gruppe als Folge von deren Marktkonzentration bzw. unternehmensindividueller Bedeutung. Änderungen der Risikokategorien innerhalb der im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Risikomatrix gab es im Übrigen nicht. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein. Folglich bestehen keine im Rahmen des Risikomanagementsystems

als hohes Risiko bewertete Risiken. Insgesamt hat sich die Risikoexposition der Berentzen-Gruppe nach Einschätzung der Unternehmensleitung gegenüber dem im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021 dargestellten Stand damit nicht

verändert und ist aus gegenwärtiger Sicht weiterhin beherrschbar.

(4) Ausblick

	2021 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2022 im Prognosebericht 2021 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2022 Q1/2022 Mio. Euro
Konzernumsatzerlöse	146,1	154,0 bis 162,0	unverändert
Konzern-EBIT	6,7	5,0 bis 8,0	unverändert
Konzern-EBITDA	15,4	14,0 bis 17,0	unverändert

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende des ersten Quartals 2022 die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 getroffenen Prognosen in Bezug auf das Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT), das Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (Konzern-EBITDA) sowie die Konzernumsatzerlöse. Demzufolge erwartet die Berentzen-Gruppe weiterhin eine stabile Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2022.

Ukraine, welche die voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berentzen-Gruppe nachteilig beeinflussen können. So rechnet die Berentzen-Gruppe unverändert ab dem zweiten Quartal mit weiteren hohen, deutlich zunehmenden Kostenbelastungen infolge massiver Energie- und Materialpreisteigerungen sowie gestörter Lieferketten.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2021 für das Geschäftsjahr 2022 abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in bedeutsamer Weise verändert haben. Dabei basieren die Prognosen jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die möglichen weiteren Auswirkungen der globalen Coronavirus-Pandemie und die des Krieges in der

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de

Unternehmenskommunikation

& Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 215

F: +49 (0) 5961 502 550

E: pr@berentzen.de

E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 3. Mai 2022

Finanzkalender 2022

3. Mai 2022	Zwischenbericht Q1/2022
18. Mai 2022	Virtuelle Hauptversammlung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft
8. Juni 2022	Virtuelle Roadshow mit Kepler Cheuvreux
13.-14. Juni 2022	Virtuelle Roadshow mit Metzler Capital Markets
23.-24. Juni 2022	CF&B Spring European MidCap Event in Paris (FR)
11. August 2022	Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2022
27.-28. September 2022	Virtueller Investorentag
25. Oktober 2022	Zwischenbericht Q3/2022
28.-29. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum

Stand: 3. Mai 2022. Der Finanzkalender dient nur zu Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen- Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu den im Jahres- bzw. Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de